

UNTERWEGS



**Die Adventszeit
neu für sich entdecken**

4/2018

Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
Mediation		5
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
Firmung 2019		6
Kinderliturgie		7
Kasperltheater		8
KJ / Jungschar / Ministranten		9
Lebenshilfe Landessammlung		9
Krippenausstellung NMS Wolfurt		10
Arbeitskreis Ehe und Familie		11
Kirchenchor		12
Pfarrhaus Sanierung (Seite 3 des Artikels aus 3/2018)		13
Pfarrhaus – Einweihung		14
Pfarrhaus Dank an Förderer und Sponsoren		16
Sternsingeraktion 2019		20
Sozialkreis		22
Haussammlung Pfarrkrankenpflege		24
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Tauftermine, Taufen		26
Jahrtagsgottesdienste		29
Verstorbene / Beichtgelegenheit		30
Pfarrbüro / Gottesdienstordnung Dezember 2018		31
Gottesdienstordnung Dezember 2018		32

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366
DVR-Nummer 0029874(12090)

Redaktionsteam: Pfr. Marius Dumea, Diakon Rikard Toplek, Sabine Violand, Brigitte Fink

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 2.850 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 1/2019: **15. März 2019**

Erscheinungstermin Unterwegs 1/2019: **29. März 2019**

Beiträge bitte rechtzeitig an: brigitte.finkenpost@a1.net

Advent und Weihnachten: Anstrengung und Gnade

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Erster Advent – jetzt geht sie wieder los, die ruhige und besinnliche Zeit. Es ist die Zeit, in der wir es zu Hause im Wohnzimmer gerne schön warm und kuschelig haben. Und bei einer Tasse Tee oder Glühwein zünden wir dann die erste Kerze des Adventskranzes an, um ein paar christlich besinnliche Momente zu genießen. Für uns – die Seelsorger – beginnt die Zeit, in der wir gerne lamentieren, dass alles nicht mehr so ist wie früher, und dass der ganze weihnachtliche Kommerz unsere schöne adventliche Stimmung kaputt gemacht hat.

Es gibt nur ein Problem: Der Advent ist gar nicht die ruhige und besinnliche Zeit. In vielen liturgischen Texten in der Adventszeit ist von allem anderen die Rede als von Ruhe, Beschaulichkeit und kuscheligem Wohnzimmer. Der Advent ist mehr eine Zeit der Anstrengung, der Umkehr und des mutigen Aufbruchs. Zum Beispiel schreibt einmal der Apostel Paulus an die Römer: „Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf... Lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts“ (Röm 13,11-12). Wir sollen also nicht müde und untätig sein, sondern wachsam sein.

Ich glaube, eines ist klar für diese Adventszeit: Erst mal wird uns nichts geschenkt. Jetzt kommt es auf uns an, wir sollen uns anstrengen. Wir werden aufgefordert zu schauen, was wir können, wo wir gebraucht werden, und welchen Beitrag wir für die Pfarrgemeinde und für unsere kleine Welt, wo wir leben, beitragen können – wie gesagt, die Zeit der Umkehr und des Aufbruchs.

Und trotzdem machen wir immer wieder die Erfahrung, dass wir scheitern, dass wir Fehler machen. Und so wird auch im Advent schon klar: Selbst, wenn wir uns noch so anstrengen, wir können uns nicht selbst erlösen. Das Kind in der Krippe können wir nicht selbst erschaffen, es ist ein Geschenk. Am Ende kommt uns Gott voll Liebe und Gnade entgegen. Und das feiern wir an Weihnachten.

VORWORT

Auf der einen Seite also unsere Anstrengung, auf der anderen Seite die Gnade Gottes. Das heißt, wir sollen uns bemühen, unsere Gaben im Dienst an Gott und den Mitmenschen zu investieren. Aber wir sollen nicht denken, wir könnten alles im Griff haben, wenn wir uns nur noch mehr anstrengen. Nein, wir dürfen lernen, dass auch wir der Gnade und Barmherzigkeit Gottes bedürfen. Letztlich gehören die Anstrengung und die Gnade zusammen, genauso, wie Advent und Weihnachten zusammengehören.

Und wahrscheinlich braucht jeder Mensch zu verschiedenen Zeiten im Leben auch unterschiedliche Impulse. Wer gerne die Hände in den Schoß legt und immer sagt: „Passt schon alles!“, braucht wahrscheinlich den Impuls: „Auf geht’s, streng dich an!“, also den adventlichen Impuls. Wer aber immer von Perfektionismus geplagt ist, dem soll man ab und zu wohl sagen: „Gott liebt dich, weil du du bist, und nicht, weil du so viel leistest!“

Das ist der weihnachtliche Impuls. Und viele von uns werden vielleicht beides brauchen. Den kühnen Mut, einen neuen Aufbruch zu wagen, und das tiefe Vertrauen, dass Gott uns dabei mit seiner Gnade und Barmherzigkeit entgegenkommt.

Also: Feiern wir jetzt den Advent und freuen uns auf Weihnachten.
Eine gesegnete Zeit euch allen!

Euer Pfarrer,
Marius Dumea



ERRATA:

Im letzten UNTERWEGS 3/2018 ging dem von Dr. Egon Mohr verfassten Artikel über die Pfarrhaus-Sanierung (Seite 18/19) die dritte Seite verloren, weshalb von der Redaktion irrtümlich ein Schlusssatz mit dem Namen Peter Geiger angefügt wurde. Diese unterschlagene Seite wird (ohne Auflistung nun mit Logos angeführten Sponsorenfirmen) in dieser Nummer auf Seite 13 abgedruckt.

Wir bitten höflichst um Entschuldigung.

Kerzenstreit

Eine Kerze ist klein und rund.
Nein, kann auch gross und eckig sein.
Meine ist gross und bunt,
Deine ist eckig und klein.

Nein, meine ist gross und rund,
Deine bunt und klein.
Nein, meine ist eckig und bunt,
Und rund kann sie auch sein.

Papperlapapp, ob eckig oder rund,
Ob gross, bunt oder klein,
Das ist doch wirklich einerlei;
Wichtig ist allein ihr Schein.



(© Hanna Schnyders)

Lassen wir uns von Gott wieder entzünden und spüren wir unserem eigenen Scheinen nach...

... bei unserer

Versöhnungsfeier

während der Sonntagsmesse am **23.12.2018** um 10:15 Uhr
in der Pfarrkirche.

Dazu laden wir euch sehr herzlich ein!

FIRMLINGE GESUCHT!!!



Auch im Schuljahr 2018/19 wird das Sakrament der Firmung in Wolfurt wieder **mit 12 Jahren bzw. den Schülern der 2. Klassen der Mittelschulen bzw. Gymnasien** gespendet.

Wir möchten nun schon bald die in Frage kommenden Schüler zur Firmvorbereitung einladen. Leider wird es aber immer schwieriger an die Namen und Adressen der jeweiligen Schüler heranzukommen.

Wer also gefirmt werden möchte und **bis Anfang Dezember keine Einladung** erhalten hat, bitte dringend im Pfarrbüro melden, damit wir dies nachholen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Sabine Violand
für das Firmteam



Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Familien mit uns Erntedank gefeiert haben!

Danke

... an den Spontanchor unter der Leitung von Lisi Weissenbach
... an Sarah, die unserer Violetta ihre wunderschöne Stimme leiht
... an Maria, die unserer Violetta Leben einhaucht
... an die tollen LeserInnen
... den vielen Kindern für die vielfältigen Erntedankkörbchen

Adventaktion

Der Hirte Simon wird uns an allen Adventsonntagen besuchen und durch die Zeit bis Weihnachten begleiten. Ihr, liebe Kinder, könnt heuer dabei helfen, die Glastafel in dieser Zeit schön zu gestalten.

KINDERLITURGIE

Vorschau Familienmessen

Familienmesse am 16.12. - 3. Adventsonntag

Musikalische Gestaltung: „Chorus“ aus Buch

Anschließend an die Familienmesse gibt es ein Pfarrcafé!

Familienmesse am 20. Jänner

Musikalische Gestaltung: Angelika Gallez mit Familie

Anschließend an die Familienmesse gibt es ein Pfarrcafé!

Kindersegnung am 2. Februar

Mit Diakon Rikard und Diakon Christoph

Beginn: 16.00 Uhr

Familienmesse am 24. März

Musikalische Gestaltung: Klangquadrat

Karin Oberhauser

für das Kinderliturgie-Team

KASPERLTHEATER

Das Kasperltheater-Team freut sich über viele kleine und große Besucher:

21. Februar 2019 – Die Prinzessin braucht Hilfe

21. März 2019 – Gretl ist krank

im Pfarrheim um 15 Uhr

Eintritt: € 1 pro Person

Lucia Hinteregger



Ministranten- und Jungscharaufnahme

Am Sonntag den 25. November findet unsere alljährliche Jungscharaufnahme statt. Dieses Jahr werden 10 neue Kinder in unsere Gemeinschaft aufgenommen und erhalten als Zeichen unser Jungscharkettile.

Terminankündigung Rorate

Am Mittwoch, 12. Dezember um 5:30 Uhr veranstaltet die KJ/JS eine Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Nicolai Raid

LEBENSILFE-LANDESSAMMLUNG 2018



„**Jede Person** ist **trotz** ihrer
auch schweren physischen oder psychischen **Grenzen**
immer ein unschätzbbarer Wert
und muss als solcher betrachtet werden.“

Papst Benedikt XVI am 2.12.2012

Im Juni hat wieder die Landessammlung der Vorarlberger Lebenshilfe stattgefunden. Der Erlös wird für verschiedene Investitionen für Wohnhäuser und Werkstätten verwendet, um die Barrierefreiheit zu verbessern.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen und Männern, die sich - für die nicht immer leichte Aufgabe - bereit erklärt haben, sammeln zu gehen.

Aufgrund alters- und krankheitsbedingter Ausfälle langjähriger Sammler ist es mir nicht mehr möglich, die Sammeltätigkeit im ganzen Ortsgebiet abzudecken. Wenn Sie trotzdem gerne spenden möchten, beachten Sie bitte die Aussendungen der Lebenshilfe – Vergelt's Gott dafür.

Eva Kruijen

KRIPPEN AUSSTELLUNG

Im Fach „Kreativ gestalten“ haben Schüler der Mittelschule Wolfurt unter fachkundiger Leitung von Hubert Sinz schöne Krippen gebaut und würden sich sehr freuen, Ihnen diese präsentieren zu dürfen.

Die Eröffnung am Freitag wird musikalisch vom Klassenchor der 4d umrahmt, außerdem werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.



EINLADUNG

zur Krippenausstellung der 4b/4d und Hubert Sinz; MS Wolfurt

Eröffnung: Freitag, 14.12. 17 Uhr
Besinnliches + Kaffee + Kuchen

Weitere Termine:

Samstag, 15.12. 14 – 17 Uhr

Sonntag, 16.12. 11 – 15 Uhr

Ort: Aula der Mittelschule Wolfurt

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

Karin Oberhauser

Liebe Hochzeitsjubilare!



Wir freuen uns, auch kommendes Jahr wieder alle Wolfurter Jubelpaare mit 25, 40, 50, 60 oder 65 Ehejahren zu einem geselligen Beisammensein einladen zu dürfen:

am Samstag, den 18. Mai 2019

Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienst um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt gehen wir ins Pfarrheim zu einem Imbiss und verbringen miteinander ein paar gemütliche und lustige Stunden.

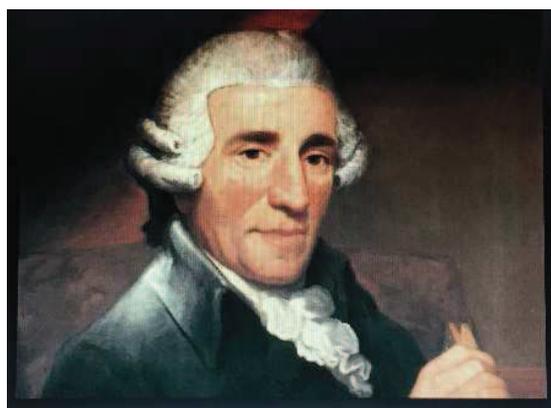
Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin vor und melden Sie sich bei Brigitte Fink unter Tel. 0664 4820024 oder brigitte.finkenpost@a1.net an.

Ernst Fink
Für den Arbeitskreis Ehe und Familie

kirchen **chor** wolfurt

Patrozinium
am Sonntag, den 2.12.2018 um 10:15 Uhr

Deutsche Messe in F von Anton Reinthaler (*1950)
An der Orgel: Walter Heinzle



Weihnachten
25.12.2018 um 10:15 Uhr

Missa brevis in F Dur von Joseph Haydn (1732-1809)
„Lauft, ihr Hirten, allzu gleich“ von Michael Haydn (1737-1806)
für Chor, Orchester und die Solistinnen Helga Geiger und Lea Müller

Zu diesen feierlichen Gottesdiensten laden wir herzlich ein!

Gertrud Kaufmann
Für den Kirchenchor Wolfurt

ERRATA:

Die im letzten UNTERWEGS 3/2018 verloren gegangene dritte Seite des Artikels von Dr. Egon Mohr wird hier nachgeliefert:

Bei allen Spendern und Sponsoren, namentlich bei der Diözese und der Marktgemeinde Wolfurt, möchten wir uns von Herzen bedanken. Allen am Bau beschäftigten Handwerkern und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern gilt unser besonderer Dank, stellvertretend für alle möchte ich unsere Architektin Dipl.-Ing. Dr. Andrea Vogel-Sonderegger erwähnen, die mit überdurchschnittlichem Engagement, so als wäre es ihr eigenes Haus, immer dabei war, insbesondere indem sie immer wieder die freiwilligen Helfer zusammengesucht und –getrommelt hat, deren Arbeiten koordiniert und überwacht und pro-aktiv selbst mitgeholfen hat.

Wie Sie sich bei einem für später avisierten Tag der offenen Türe selbst überzeugen können, sind es schöne Büro- und Arbeitsräume geworden, die sich auf alle dort Arbeitenden und damit auch auf alle Besucher positiv auswirken werden. Die kleine und schön gelegene Wohnung im südlichen Teil des Obergeschosses ist ein gemütliches Zuhause für unseren Pfarrer geworden. Es ist unser aller Beitrag, dass unser noch junger Pfarrer Marius Dumea lange unserem Pfarrverband Wolfurt-Buch erhalten bleiben möge.

Erfreulicherweise wurde unser gestecktes Spendenziel von anfänglich 50.000 EUR mit einem Ergebnis von fast 100.000.- EUR bei weitem übertroffen. Dafür sei allen Firmen- und Privat Spendern ganz aufrichtig gedankt. Dies gilt natürlich auch für jede noch so kleine Überweisung und für alle Messbesucher, die am dritten Samstag / Sonntag im Monat ihr offenkundig erhöhtes Sonntagsopfer zugunsten der Sanierung gaben.

Besonders danken möchten wir folgenden Spendern:

=> Siehe nun in dieser Ausgabe 4/2018 auf den Seiten 16 und 17!

Egon Mohr, stv. Vorsitzender Pfarrkirchenrat

PFARRHAUS – EINWEIHUNG

Am 18. November, einem frischen Novembertag,
an den man sich noch lange erinnern mag:
weil der Nebel erstmals die Herbstsonne aus Wolfurt verbannte,
und trotzdem alles zur Pfarrhaus-Einweihung rannte.

Familiensonntag, die Kirche war fast übervoll,
doch danach erst wurde es richtig toll:
Biertischgarnituren mit Tischdecken und Rosen
luden auch bei (zu) dünnen Hosen
die Leute zum geselligen Verweilen am Kirchplatz ein
bei Wienerle und Brot, Kaffee, Tee, Kuchen, Bier und Wein.

Doch die meisten wollten erst bei der Einweihung sein:

Erwartungsfroh strömten die Massen zum Pfarrhaus hinauf,
und stellten sich im Halbkreis um den Hauseingang auf,
der festlich geschmückt fast wie die Sonne strahlte.
Architektin Andrea Vogel-Sonderegger ein umfassendes Bild allen malte,
wie aus Überzeugung ein Bauwerk sei entstanden mit Bedacht,
das dem Nachhaltigkeitsgebot alle Ehre macht.
Umweltfreundliche Materialien, viel Holz und Stein,
und Zellstoff als Dämmung mussten unbedingt sein,
dazu eine Heizung mit erneuerbarer Erdwärmeenergie,
und fast Passivhaus-Qualität! Ja, und es freute sie,
denn es sei gelungen, dem Wunsch des Gestaltungsbeirats nachzukommen,
dass die Fassade fast die ursprüngliche Gestalt habe wieder angenommen.

Die fleißigsten Helfer wurden – damit sie nun jeder kennt,
hochgepriesen und mit Namen erwähnt.
Sie dankte auch dem Diözesanbaumeister für seinen guten Rat,
den Mitgliedern vom Bauausschuss und dem Pfarrkirchenrat,
dem Gestaltungsbeirat, der Gemeinde, und all den ausführenden Betrieben,
von denen sie extra eine Gewerke-Liste habe geschrieben,
denn sie hätten ihre Arbeit wirklich super gemacht,
weshalb ein Weiterempfehlen ihr sogar große Freude macht.

PFARRHAUS - EINWEIHUNG

Pfarrhaus St. Nikolaus Wolfurt



**Einladung zur
feierlichen
Einweihung
mit Bewirtung
und Möglichkeit
zur Besichtigung**



**Sonntag, 18. Nov.
nach der Messe
(ab ca. 11:15 Uhr)**



PFARRHAUS – FÖRDERER UND SPONSOREN



PFARRHAUS - FÖRDERER & SPONSOREN

meusburger



Bestattung Reumiller



RÄDLER
Baustoffe
Wolfurt - Dornbirn



WEIDER
WÄRMEPUMPEN

Dietrich:Consulting

HOFSTEIG APOTHEKE



Tennisclub Rohner
Wolfurt

Wörz Gabriela
Tabaktrafik

ARNO GEIGER
Unter der Drachenwand

Dipl.-Ing. Dr. techn. ANDREA
VOGEL-SONDEREGGER
ARCHITEKTUR
ENERGIEEFFIZIENZ
PROJEKTENTWICKLUNG

ROHNER
Wir bewegen.

Allen herzlichen Dank !!!

PFARRHAUS - EINWEIHUNG



PFARRHAUS – EINWEIHUNG (Fortsetzung)

Man dürfe stolz sein: Die „Bürgerbeteiligung“ sei erfreulich gelaufen. Ob beim monatlichen Messopfer oder beim Apfelstrudel-Verkaufen, das Sponsoren- und Spendengeldsammeln sei erfolgreich gewesen, denn Dank Privatpersonen und Firmen – letztere wurden auch verlesen, wurden insgesamt gut 100.000 Euro aufgebracht!

Und die ehrenamtlichen Helferstunden hätten sich so belohnt gemacht, dass der so aufgebrauchte Gesamtbeitrag fast ein Fünftel der Kosten war! Das ist ein großes Dankeschön wert und einfach wunderbar!

Von der Diözese Feldkirch seien bisher 150.000 € Zuschuss gekommen, den sich die Marktgemeinde Wolfurt als Richtwert habe genommen. Robert Hassler überbrachte beste Grüße vom Gemeindevorstand, und dies mit einem Einstandsgeschenk für Pfarrer Marius Dumea verband.

Gottes Segen erbittend, konnte dieser zur Einweihung dann schreiten, seine Arme über das Haus, dessen Mitarbeiter und Besucher breiten, sowie über all die Helfer und Arbeiter, die es so schön saniert haben mit handwerklichem Geschick und Einsatz, ihren Talenten und Gaben.

Mit Stolz und Freude wurde das Haus zur Besichtigung freigegeben und sofort gestürmt, als ginge es ums nackte Überleben. Dabei warteten auf dem Kirchplatz Essen und Getränke und die festlich geschmückten Biertische- und Bänke.

Die frischen Temperaturen konnten nicht schuld daran sein, dass es alle in Scharen zog ins Pfarrhaus hinein. Denn viele verweilten danach noch relativ lang, bis die Kälte sie doch zum Nachhause Gehen zwang.

Ein Dankeschön allen für die Ausrichtung von diesem schönen Fest, und besonders Architektin Andrea, denn sie ist wirklich „The Best!“ Mit persönlichem Einsatz und viel Herzblut hat sie agiert, sogar die vielen Helfer-Einsätze organisiert und koordiniert, und die Sanierung umsorgt, als wär's ihr dritter Sohn: Der Titel „Mutter dieses Pfarrhauses“ sei ihr Lohn!

Peter Geiger

„**G**old, Weihrauch und Myrrhe“ hatten die Weisen als Geschenk mitgebracht, als sie zu Jesus kamen. Diese Gaben wollen etwas Besonderes ausdrücken:

Gold meint das Königtum,
Weihrauch das Priesteramt,
Myrrhe die Heilkunst.

Wenn Jesus diese wertvollen wohlriechenden und heilsamen Gaben gebracht wurden, wird deutlich, was er für uns ist: König, Priester, Heiler.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, an welchem Ort die Weisen Jesus gefunden hatten: nicht im Palast oder im Tempel, sondern abseits der Stadt in einem ärmlichen Gehöft.

In Jesus wurde eine neue Herrschaft geboren. Nicht eine von kriegerischer Macht und Stärke, sondern eine der Hingebung und des Dienstes.

Jesus, das Geschenk Gottes für diese Welt, wurde so zum Fundament einer neuen Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, dass er sich und sein Leben hingab.

Wenn wir als Christen Jesus nachfolgen, kommt es nicht nur darauf an, irgendetwas Käufliches, Dinghaftes zu geben, sondern uns selbst, ein Geschenk aus unserem Innersten: *glauben, lieben und helfen*.

Wenn junge Mädchen und Buben, verkleidet als Könige, von Haus zu Haus gehen, den Segen bringen und für die Armen auf dieser Welt um eine Gabe bitten, dann sind das Taten des Glaubens.

Und *glauben* wird wertvoller als Gold.

Wenn Frauen und Männer und Kinder und Erwachsene aller Hautfarben und Rassen zueinander finden, Grenzen überwinden, Vorurteile abbauen und Einheit stiften, dann sind das Zeichen der Liebe.

Und *lieben* wird kostbarer als Weihrauch.

Wenn Menschen verschiedener Kulturen und Bildung ihre Fähigkeiten und ihr Wissen und ihre natürlichen Bodenschätze teilen, dann geschieht wirklich Hilfe.

Und *helfen* wird heilsamer als Myrrhe.

Liebe WolfurterInnen, öffnen wir Tür und Herz für unsere tollen Sternsinger und Begleiter, die am Samstag (5.1.) und Sonntag (6.1.) , ab 12.30 Uhr, für eine gerechtere Welt auf dem Weg sind, aber auch um uns zu erfreuen.



Auf zwei schöne Tage freuen sich Ursula, Arlette, Anita, Sonja, Stephanie und Sigi!

Erntedank Feier

Im Oktober feierten wir mit unserem Pfarrer Marius Dumea eine heilige Messe zum Erntedank. Die wunderschöne Herbstdekoration und die musikalische Begleitung unserer Freunde aus dem Hatlerdorf machte die Feier zu einem besonderen Nachmittag.

Nach der Messe verspeisten wir die wunderbaren Erntegaben und hatten einen geselligen Nachmittag mit unserem Pfarrer.



Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen im Pfarrheim:

Vorschau für November - *Oma Lilli kommt*

Die von Christian Mair mit großem Erfolg inszenierte *Oma Lilli*, eine humorvolle, rüstige und feine Dame, hat ihren Auftritt meistens auf größeren Bühnen. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass sie uns mit ihrem Besuch beehrt und nach Wolfurt kommt.

Dazu laden wir euch recht herzlich ein:

Termin: Dienstag, 13. November 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Vorschau für Dezember – *Weihnachtsfeier*

Wir laden Euch recht herzlich zu einer besinnlichen Adventfeier mit Punsch und Gebäck ein. Frau Fessler wird uns auf der Zither mit weihnachtlichen Liedern auf Weihnachten einstimmen und Brigitte Moosbrugger wird uns mit besinnlichen Geschichten durch diese Feier begleiten.

Termin: Dienstag 11. Dezember 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Vorschau für Februar – *Faschingskränzle*

Wir laden euch und alle, die lieber am Nachmittag feiern, recht herzlich zu unserem Faschingskränzle ein. Unser Motto lautet „*Jassen und andere Kartenspiele*“. Eugen und Hugo spielen flotte Musik zur Unterhaltung und zum Tanz.

Termin: Dienstag 12. Februar 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim

SOZIALKREIS

Argumente um zu unserem Faschingskränzle zu kommen:

Weil wir die Beste Musik des Landes haben.

Weil unsere Preise für Speisen und Getränke günstig sind.

Weil wir mit euch tanzen, wenn ihr allein kommt.

Weil ihr viele Freunde trifft.

Weil wir schön am Nachmittag feiern und ihr euch nicht die Nacht um die Ohren schlagen müsst.

Weil ihr eure Bekannte und Freunde mitbringen könnt, auch wenn sie nicht aus Wolfurt sind.

Weil ihr euch gerne verkleidet.

Weil euch unsere Verkleidung interessiert.

Weil ihr uns wichtig seid.

Weil ihr sowieso schon Stammgast bei uns seid.

Weil wir euch gerne durch den Nachmittag begleiten.

Termin: Dienstag 12. Februar 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Vorschau für März

Das Frühjahr bringt wieder schöne Farben in den Alltag, darum freuen wir uns auf die aktuelle Frühjahrsmode mit „Marchetti Moden“. Lassen sie sich vom attraktiven und eleganten Angebot überraschen.

Wir laden alle, ob jung oder alt, recht herzlich zu dieser Modenschau ein.

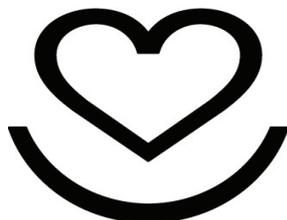
Termin: Dienstag, 12. März 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt

Eintritt: 3,00 €

Angelika Pichler

Für den Sozialkreis

Pfarrkrankenpflege Wolfurt



Wolfurt beweist ein Herz für Kranke und Pflegebedürftige

Bis zum 5. November wurden bei der Haussammlung (SammlerInnen und Erlagscheine) **23.706 €** gespendet. Herzlichen Dank allen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die mit ihren Spenden einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Betreuung unserer Kranken und Pflegebedürftigen leisten. Danke aber auch den 32 ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern. Vor allem jenen, die mehrere Sammelgebiete betreuen.

Herr und Frau Kessler von der Seniorenbörse waren uns auch heuer bei der Suche nach neuen SammlerInnen eine unverzichtbare Hilfe. Auch ihnen und der neu hinzugekommenen Sammlerin herzlichen Dank.

Die Fa. Doppelmayr Transporttechnologie, der Harley Davidson Club Red & White der Spar Markt beim Sternenplatz (anlässlich des 1-jährigen Firmenjubiläums), der Kneipp-aktiv Klub, die Raiba am Hofsteig, die Mitarbeiter des Bauhofs (anlässlich der letztjährigen Weihnachtsfeier) haben uns auch heuer Jahr tatkräftig unterstützt. Danke!

Danke auch allen, die uns Gedenkspenden für ihre Verstorbenen oder Geldspenden bei Jubiläen oder Festen übergeben haben.

Danke nicht zuletzt den betreuten Kranken, die mit ihren freiwilligen Pflege Spenden einen wesentlichen Teil der Kosten tragen helfen.

Der gute Ruf der Pfarrkrankenpflege Wolfurt ist vor allem der vorbildlichen Arbeit unserer sechs diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und auch der Mithilfe unserer „Bettenbauer“ August, Reinhard und Franz-Michl zu verdanken. Sie sind den Kranken und Sterbenden, aber auch den pflegenden Angehörigen eine große Hilfe. Ihnen allen gebührt großes Lob und herzlicher Dank.

Peter Heinzle

PS: Wenn SIE Hilfe brauchen oder Informationen einholen wollen:

Sie erreichen die Schwestern von Montag bis Freitag zwischen 11h und 12 h in unserem Büro im Seniorenheim (Eingang bei der Gartenstraße !) oder telefonisch unter der Nummer 05574 71326 600.

Bitte sprechen Sie außerhalb der Bürozeiten auf den Anrufbeantworter. Sie werden verlässlich zurückgerufen.

Unsere Mail-Adresse: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at
(Bitte beachten Sie, dass wir die Mails nur während der Bürozeit abrufen.
Wenn es dringend ist: Bitte unbedingt auf Anrufbeantworter sprechen!

Falls Sie den Erlagschein für die Haussammlung nicht mehr finden, aber trotzdem spenden wollen – kein Problem: die IBAN der Pfarrkrankenpflege Wolfurt lautet: **AT47 3748 2003 0005 0930 (Raiba am Hofsteig)**. Ihre Spende ist absetzbar. Dazu brauchen wir Ihren vollständigen (!) Namen und Ihr Geburtsdatum auf dem Einzahlungsschein.

Eine neue Mitarbeiterin für die Pfarrkrankenpflege:

Nach einer $\frac{3}{4}$ jährigen „Durststrecke“ konnten wir unser Pflorgeteam wieder auf sechs Schwestern ergänzen.

Am 1. Oktober hat DKGS Claudia Moosbrugger aus Bregenz ihre Tätigkeit bei der Pfarrkrankenpflege begonnen.

Wir freuen uns über die Verstärkung des Pflorgeteams und wünschen der neuen Mitarbeiterin viel Freude bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.



TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten und dritten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen am Dienstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde des Kindes und der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen, Adressen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Taufe:

02. Dezember
16. Dezember
20. Jänner
03. Februar
17. Februar
03. März
17. März
07. April

Taufgespräch:

27. November
11. Dezember
15. Jänner
29. Jänner
12. Februar
26. Februar
12. März
02. April

TAUFEN

September 2018 Rosa NETZER, Engerrütte 15

Oktober 2018 Clara Ida KALB, Hofsteigstr. 35
Ella ARNOLD, Engerrütte 18
Lukas WINDER, Fliederweg 13

November 2018 Valentina Maria EUGSTER, Rutzenbergstr. 45

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2015

Gertrud SANTA, Blumenfeld 5
Johanna PFISTER, St. Antoniusweg 23
Gebhard WAIBEL, Kellaweg 4
Walter FILL, Martinsweg 15
Karla FUCHS, Achstr. 43
Armin SOHM, Dammstr. 27

Samstag, 08.12.;18:30 Uhr

2017

Rosina GASSER, Eulentobel 4
Robert SCHWENNINGER, Lauterach
Rosmarie LANG, Unterlinden 21
Angela BÖHLER, Dornbirn

2016

Erna KÖB, Gartenstr. 1
Karl-Heinz HIRSCHENBERGER, Hard
Peter CARACRISTI, Bucherstr. 49
Adeline GÄRTNER, Gartenstr. 1
Anna FEURSTEIN, Florianweg 3

Samstag, 13.01.;18:30 Uhr

2017

Herlinde SCHERTLER, Strem
Hermann PARDATSCHER, Hard
Thomas MOSKAT, Lauteracherstr. 32
Maria GMEINER, Feldweg 11
Regina WOLF, Flotzbachstr.18a
Ingeborg KONRAD, Lauterach

2018

Josef GEIGER, Gartenstr. 1
Gottfried MATHIS, Dornbirn
Rosina SPIEGEL, Schmerzenbildstr. 44
Rudolf ALGE, Bahnhofstr. 4
Erna Fetz, Tobelgasse 10
Esther PENZ, Gartenstr. 1
Erika SCHWARZ, Hohenems

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2016

Samstag, 09.02.;18:30 Uhr

Franz ARZTMANN, Im Kessel 9
Lotte SCHERTLER, Flotzbachstr. 16a
Klara PRINZ, Bregenz

2017

Erika GASSER, Kesselstr. 2a
Remigius BRAUCHLE, Unterlinden 5

2018

Günter STÜRMER, Kirchstr. 29
Johann PILZ, Gaißau
Lothar ALBINGER, Martinsweg 9
Hubert BERTEL, Dornbirnerstr. 10a
Albert LADURNER, Hard
Elfriede EGRETZBERGER, Lauterach
Alois BILGERI, Gartenstr. 1

2016

Samstag, 09.03.;18:30 Uhr

Karl-Heinz BUNDSCHUH, Lauterach
Marianne OTT, Im Kessel 7
Helga GORBACH, Im Dorf 10
Maria BERKMANN, Inselstr. 9
Josef KALB, Glockengasse 2
Andreas MÜLLER, Dornbirn

2017

Gertrud FITZ, Lauteracherstr. 27
Karl GUNZ, Schlossgasse 17
Helga BOHLE, Gartenstr. 1
Alois BALDAUF, Hofsteigstr. 4a
Kurt DORRER, Dornbirn
Paul GEIGER, Inselstr. 5

2018

Irma BÖHLER, Weiherstr. 12a
Maria ABLER, Wälderstr. 31
Erna PESKA, Lauterach

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

2016

Samstag, 13.04.;18:30 Uhr

Pfarrer German AMANN, Auf dem Bühel 7

Hermann PETER, Bregenzerstr. 5

Johann PETSCHNIG, Gartenstr. 1

Rudolf GMEINER, Dornbirn

Anna LENDI, Kellaweg 22

2017

Elmar SANDER, Höchst

Maria WACHTER, Unterhub 11

Ernst MAURER, Hofsteigstr. 11

2018

Heinrich STEURER, Rutzenbergstr. 29

Hilda KLOSER, Gartenstr. 1

Ilga KÖB, Sternenplatz 8

Josef LEITNER, Frickenescherweg 17a

VERSTORBENE

Werner KILGA

70 Jahre

19.10.2018

Wolfgang RÜF

67 Jahre

24.10.2018

Helmut PEHR

81 Jahre

28.10.2018

BEICHTGELEGENHEIT

IN DER PFARRKIRCHE: jeden Samstag von 17:45 – 18:15 Uhr

NEUES AUS DEM PFARRBÜRO

Unser Team im Pfarrbüro besteht aus: Pfarrer Marius Dúmea
Diakon Rikard Toplek
Sabine Violand
Brigitte Schrattenthaler

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Die Umbauzeit für unser Pfarrhaus ist abgeschlossen. Wir sind umgezogen und dürfen sie nun wieder „Auf dem Bühel 7“ willkommen heißen. Über ihren Besuch freuen wir uns.

NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Mi und Fr von 8:30 – 11:30 Uhr
Do von 16:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 05574/71366-0
e-mail: pfarramt@pfarrewolfurt.at

GOTTESDIENSTORDNUNG

- | | |
|--------------|---|
| 1. DEZEMBER | 18:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe |
| 2. DEZEMBER | 10:15 Uhr Patrozinium |
| 04. DEZEMBER | 08:00 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück |
| 05. DEZEMBER | 05:30 Uhr Jugendrorate mit anschl. Frühstück
16:00 Uhr Messe im Seniorenheim |
| 07. DEZEMBER | 19:00 Uhr Anbetung mit anschl. Hl. Messe |
| 08. DEZEMBER | MARIA EMPFÄNGNIS
10:15 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe/Jahrtagsmesse |
| 09. DEZEMBER | 10:15 Uhr Hl. Messe |

GOTTESDIENSTORDNUNG

11. DEZEMBER	08:00 Uhr Rorate
12. DEZEMBER	05:30 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück
15. DEZEMBER	18:30 Uhr Vorabendmesse
16. DEZEMBER	10:15 Uhr Familienmesse
18. DEZEMBER	08:00 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück
19. DEZEMBER	05:30 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück
22. DEZEMBER	18:30 Uhr Vorabendmesse
23. DEZEMBER	10:15 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier
24. DEZEMBER	HEILIGABEND 16:00 Uhr Krippenfeier für Kinder 21:45 Uhr Chorknaben und -mädchen 22:00 Uhr Christmette
25. DEZEMBER	10:15 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor 14:00 Uhr Deutsche Weihnachtsvesper
26. DEZEMBER	09:30 Uhr Stephansstunde 10:15 Uhr Hl. Messe 16:00 Uhr Weihnachtsmesse im Seniorenheim
29. DEZEMBER	18:30 Uhr Vorabendmesse
30. DEZEMBER	10:15 Uhr Hl. Messe
31. DEZEMBER	SILVESTER 18:30 Uhr Dankgottesdienst
1. JÄNNER	10:15 Hl. Messe
05. JÄNNER	18:30 Uhr Vorabendmesse
06. JÄNNER	DREIKÖNIGSFEST 10:15 Uhr Hl. Messe